



Container voll mit Computern für Afrika

VET4Africa organisiert Lieferung eines 20 Fuß Containers nach Kamerun

18.05.2021

Studiendirektor Günter Mögele, verantwortlich für den Bereich IT in der Schulleitung der „Staatlichen Berufsschule I in Kempten“ organisierte eine groß angelegte Sammelaktion zusammen mit den Projekten VET4Africa und IT4Africa.

In bayerischen Schulen wurden im Rahmen der Digitalisierungsoffensive aufgrund von Corona im vergangenen Jahr viele neue Lehrmittel und Computer angeschafft und renovierungsbedürftiges Material ausrangiert. Gleichzeitig wird in vielen Regionen von Afrika Ausbildung oft nur mit einfachsten Mitteln betrieben. Da sich mehrere allgäuer Berufsschullehrer der staatlichen Berufsschule 1 in Kempten beim Projekt VET4Africa engagieren, wurde daraus zusammen mit IT4Africa eine WinWin Situation.

Das Projekt **VET4Africa** (Vocational Education and Training 4 (for) Africa: berufliche Bildung für Afrika) wurde 2018 unter Schirmherrschaft von Minister Dr. Gerd Müller in Wildpoldsried gestartet. Über 20 begeisterte Unterstützer, davon viele Berufsschullehrer, organisierten Schulungen in Wildpoldsried und Mentorenreisen nach Afrika. **IT4Africa** (Informations-Technik 4 (für) Africa) wurde durch den gebürtigen Kameruner Evariste Happi gegründet. Happi lebt und arbeitet als IT Consultant in Hamburg und unterstützt seine Heimat auf vielfältige Weise. 2019 nahm Happi an einem Ausbildungskurs zum Bau von Photovoltaikanlagen in Wildpoldsried teil und seitdem arbeiten die beiden Organisationen auf allen Ebenen partnerschaftlich zusammen und unterstützen sich gegenseitig.



Evariste Happi von IT4Africa bei einer Solarschulung in Wildpoldsried

Wie die Idee zustande kam ist schnell erzählt: Happi berichtete Mögele von seiner Idee, einen Container mit IT Material nach Kamerun zu schicken, aber es fehlte noch einiges an Geräten und der Finanzierung des Transports. Der Förderer regenerativer Energien aus Wildpoldsried, Wendelin Einsiedler erklärte sich spontan bereit die Kosten des Transport zu übernehmen.



Logo und Motto von IT4Africa

Sofort wurde alles in die Wege geleitet: Happi organisierte einen Containertransport von Kempten nach Kamerun und mietete einen Transporter um am Wochenende in seiner Freizeit sein gesammeltes EDV-Material von Hamburg nach Kempten zu bringen. Währenddessen sammelte Mögele alles ausgemusterte Material am Berufsschulzentrum Kempten und vor allem der Berufsschule I das sich für die Verwendung in Afrika eignete. Neben ca. 200 funktionsfähigen PCs und Laptops, konnte der Container randvoll mit Unterrichts- und Lehrmaterialein aus den Bereichen Elektro-, IT- und Umwelttechnik beladen werden.

Da der Container für Montag um 14 Uhr angekündigt war, wurde am Samstag im Erdgeschoß der BS1 in Kempten das Material zusammengestellt und für den Transport verpackt, so dass für Montagnachmittag alles für die Verladung vorbereitet war. Doch leider stornierte das Transportunternehmen aufgrund von Corona kurzfristig den vereinbarten Termin für die Anlieferung des Containers. Aber sagte gleichzeitig die Lieferung für Dienstag um die gleiche Uhrzeit zu.

Anzahl	Material
200	Computer
55	Beamer
22	Drucker
30	Netzwerkgeräte und Telefone
4	Elektrotechnik Übungsstände
40	Multimeter
80	Elektromotoren
2	Große, leistungsfähige Wechselrichter
	diverses weiteres Material

Material für Kamerun im 20 Fuß Container



Der Container wurde bis oben hin voll geladen

Am Dienstagnachmittag warteten viele Unterstützer hoffnungsvoll auf die Ankunft des Containers. Aber es kam kein Transport in Kempten an. Hitzige Telefonate und Mails zwischen Kempten und Hamburg ergaben keine zufriedenstellende Information, was schief gegangen war. Gegen Abend kehrten alle Helfer sehr enttäuscht und unverrichteter Dinge heim und hatten keine Hoffnung, dass der Transport noch stattfinden würde.

Aber Mittwoch Mittag meldete sich der Fahrer des Containertransports überraschend im Sekretariat der Schule. Das Fahrzeug stand mitsamt Container bereits vor der Schule und musste schnellstmöglich beladen werden. Spontan wurden wieder viele helfende Hände zusammengetrommelt und der Container beladen.

Nach 4 schweißtreibenden Stunden war sämtliches Material verladen, die Frachtpapiere unterzeichnet und der Fahrer fuhr sofort los auf den Weg nach Antwerpen, wo der Container als Rücktransport auf einen Bananenfahrer geladen wird und in 2 Wochen in Kamerun ankommen soll. Dort wird er von der gemeinnützigen Organisation „Institut Panafricain pour le Développement Afrique Centrale (Institut für die Entwicklung Zentralafrikas)“ entgegengenommen.

Evariste Happi fliegt selbst nach Kamerun um sich um die Verteilung der Hilfsgüter zu kümmern. Im Rahmen seines Aufenthalts in Kamerun wird er darüber hinaus eine Waisenschule mit Computern aus dem Container ausstatten. Happi sagt: „Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass Bildung für junge Menschen in Kamerun das wichtigste Gut für Ihre Zukunft ist. Ärzte leisten medizinische Hilfe, ich bin IT Spezialist und will mit meinen Kenntnissen und Möglichkeiten die Menschen in meinem Heimatland unterstützen und die nächste Generation befähigen, in einer modernen Welt selbstverantwortlich zu leben.“

Das gesamte Team von VET4Africa bedankt sich bei Evariste Happi und allen Helfern für ihren Einsatz sowie beim Zweckverband Berufliches Schulzentrum Kempten und dem „Transportkostensponsor“ für die großzügige Spende und wünscht den afrikanischen Kollegen viel Erfolg an ihren Schulen.

Gesamtorganisation und Koordination von VET4Africa:

Gemeinde Wildpoldsried, vertreten durch Günter Mögele, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Wildpoldsried, Studiendirektor und Mitarbeiter in der Schulleitung der Staatlichen Berufsschule I in Kempten in Zusammenarbeit mit bbw International, vertreten durch Frau Marlyse Annoepel und Herrn Thorsten Schultheiß. Das Projekt wird vom BMZ durch die GIZ gefördert.

Weitere Informationen siehe: www.VET4Africa.com

Gesamtorganisation und Koordination von IT4Africa:

Evariste Happi, IT-Consultant aus Hamburg. Weitere Informationen siehe: www.IT4Africa.org